

## „Wir sind keine Einheit“

Ausstellung von Akademie-Professor Udo Dzierzk

Da ist dieser Ort, der seltsam vertraut ist und gleichzeitig wie ein Traum wirkt, verstörende Elemente beinhaltet. An den Ort lockt ein Swimmingpool. Eine japanische Kirsche streckt ihre mit rosa Blüten behangenen Zweige aus. Und dann steigt im linken Bildteil vor einigen Berghäusern schwerer, schwarzer Qualm auf. Die Ursache ist nicht ersichtlich.

So oder so ähnlich sehen vom Bildaufbau viele Werke von Akademie-Professor Udo Dzierzk aus, die vom 11. Februar bis zum 10. März in der Von Fraunberg Art Gallery ausgestellt werden.

Die Werke von Udo Dzierzk sind „collagiert“, wie er es selber nennt. Es sind Collagen, allerdings keine Klebungen, sondern gemalte Collagen,

die seine Gedanken, seine Umgebung und seine Reisen verarbeiten. Die Ursprünge vieler seiner Arbeiten liegen in seinen Reisen. Eine Ausstellung in Korea hat seine Neugier an Asien geweckt. 2001 folgt ein Arbeitsaufenthalt in China. Er beschäftigt sich mit der Entschleunigung von Zeit und sucht auf seinen Reisen auch Ruhe, er beobachtet, macht sich Dinge klar, stellt Bezüge her.

„Wir sind keine Einheit“, sagt er und das sieht man auch an seinen Arbeiten. Dzierzk arbeitet in einer bestimmten Technik, die seinen Werken einen zurückhaltenden Eindruck vermittelt. Er arbeitet mit Übermalungen, so dass sich viele Elemente erst auf den zweiten Blick erschließen. Plastische Malerei

und lineare Momente wechseln sich in seinen Bildern ab. Märchenhafte, poetische Malereien finden genauso ihren Platz wie surrealistisch anmutende Szenen oder piktogrammatische Formen. Dzierzk, der unter anderem bei Gerhard Richter und Georg Baselitz studiert hat, würde es am besten gefallen, wenn zwischen seinen Werken und den Betrachtern ein Dialog entstehen würde.

Auch er führt während seiner Arbeit einen Dialog: „Man muss um ein gutes Bild ringen“, sagt der Maler.

Die Ausstellung „Wenn es nicht wahr ist, ist es erfunden“ ist bis zum 10. März in den Räumen der von Fraunberg Art Gallery, Luisenstraße 53, zu sehen. Weitere Infos unter ☎ 484 69 50. **Chantal Tajdel**

